

Einleitung in den Epheser-Brief – Handout

Ziel

Das Ziel ist es, dass du einen Überblick über den Epheser-Brief erhältst und vom Kerngedanken des Briefes herausgefordert wirst, deine Ansicht und deinen Einsatz in Bezug auf Gemeinde zu überdenken und wo nötig zu korrigieren.

Hintergrund zum Epheser-Brief

a) **Autorenschaft:** Paulus (Epheser 1,1; 3,1)

b) **Abfassungszeit und -ort**

1. Hinweise:

- i. Paulus saß gefangen (vgl. Epheser 3,1; 4,1; 6,20)
- ii. Gefangenschaftsbriefe: Epheser, Kolosser, Philemon und Philipper (Epheser 3,1; 4,1; 6,20; Kolosser 4,18; Philemon 1.9; Philipper 1,7.12-13.17)
- iii. Parallelen zu Kolosser

Epheser	Kolosser	Epheser	Kolosser	Epheser	Kolosser
1,1ff	1,1ff	1,22f	1,17ff	5,3	3,5
1,4	1,22	2,1	2,13	5,6	3,6
1,7	1,14	2,5	2,13	5,15f	4,5
1,10	1,16	2,10	1,10	5,19ff	3,16f
1,10	1,20	3,2	1,25	5,23	1,18
1,13	1,5	3,7ff	1,25ff	5,24f	3,18f
1,15	1,4	3,19	2,9f	5,27	1,22
1,15f	1,9	4,2ff	3,12ff	5,28	3,19
1,18	1,27	4,15f	2,19	6,1	3,2
1,19f	2,12	4,22ff	3,8	6,9	3,22ff
1,21	1,16	4,31-32	3,8.13	6,21f	4,7f

2. Argumente für Rom

- i. Lukas war mit in Rom, was wir an den sogenannten Wir-Berichten in der Apostelgeschichte entdecken können (siehe Apostelgeschichte 16,10-17; 20,5; 21,18; 27,1-28,16) und in zwei Briefen wurden von ihm Grüße übermittelt (vgl. zu Kolosser 4,14 und Philemon 24). Cäsarea (Apostelgeschichte 23-26) ist nicht Teil der Wir-Berichte von Lukas.
- ii. Der Philipper-Brief macht deutlich, dass Paulus im Umfeld des Kaisers agierte (Philipper 1,13; 4,22), was eher auf Rom hinweist.
- iii. In Rom durfte Paulus Besuch empfangen (Apostelgeschichte 28,30; Philipper 4,18) und verkündigte das Evangelium (Apostelgeschichte 28,31; Philipper 1,12-14; Epheser 6,18-20; Kolosser 4,2-4).

3. Am wahrscheinlichsten ist der Brief aus Paulus' Gefangenschaft in Rom geschrieben worden, welche ca. 60-62 n. Chr. war.

c) **Empfänger:** Die Gemeinde in Ephesus (Epheser 1,1)

1. Hinweis: In drei frühen alexandrinischen Handschriften fehlen die Worte „in Ephesus“. Zudem ist es beim Lesen seltsam, dass nachdem Paulus die Gemeinde mehr als drei Jahre ganz persönlich kennen gelernt hat, dass persönliche Grüße fehlen (dagegen z.B. Rom, die er nicht kannte). Nichtsdestotrotz taucht „in Ephesus“ aber in den meisten Handschriften auf. Das schließt zugleich aber nicht aus, dass dieser Brief ein Rundbrief ist und Ephesus als Hauptstadt der Provinz Asien der erstmalige Hauptempfänger sein könnte (vgl. Kolosser 4,16)

2. Ephesus

- i. Ephesus war im 1. Jahrhundert als Hauptstadt der Provinz Asia politisch und wirtschaftlich sehr bedeutend und man rechnet teils bis 500.000 Einwohner.



- ii. Auf seiner 3. Missionsreise

hatte Paulus in Ephesus einen sehr langen Aufenthalt (ca. drei Jahre). Die Gemeinde in Ephesus hatte den wohl besten Bibelunterricht erhalten. Paulus hat ihnen in dieser Zeit den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt und sie mehr und mehr zur Reife in Christus geführt (vgl. Apostelgeschichte 20,18-31).

- iii. Weitere Geschehnisse

- Die Taufe der Johannes-Jünger (Apostelgeschichte 19,1-7)
- Wunderwerke (Apostelgeschichte 19,11-12)
- Böse Geister (Apostelgeschichte 19,13-16)
- Zauberer, die sich zu Christus bekehrten (Apostelgeschichte 19,17-20)
- Den angezettelten Aufstand des Silberschmieds Demetrius (Apostelgeschichte 19,23-40)

d) **Themen des Briefes**

1. Es dreht sich inhaltlich sehr viel um Gemeinde, die als Leib, Tempel und Braut bezeichnet wird (Epheser 1,22f; 2,20f; 3,10.21; 4,11ff; 5,22ff); vom Leib ist Christus das Haupt, der Tempel wächst in ihm und er ist der Bräutigam der Braut.
2. Eine markante Formulierung, die sehr gehäuft im Epheser-Brief auftaucht ist das „in Christus“ (1,3.20; 2,6-7.10.13; 3,6.11.21; 4,32; vgl. 2,21; 3,8; 4,1.17.21; 5,8; 6,1.10.21).
 - i. Oder „in Jesus“ oder „im Herrn“
 - ii. Hierbei geht es um Dinge, die in ihm bestehen bzw. die wir in ihm haben dürfen – eben diese grandiosen Reichtümer, die dir und mir zur Verfügung stehen.
3. Es geht immer wieder um Gläubige und die Geistesmächte (2,2; 3,10; v.a. 6,10-17), was bei Ephesus als Kult-Stätte der Artemis, den ganzen Zauberern und Geistern nicht abwegig ist, dass Paulus darüber schreibt.

4. Es geht um Geheimnisse der Gemeinde: Alle an Jesus Gläubigen sind als Kinder Gottes und Bürger des Himmelreiches vor dem Herrn absolut gleichwertig (1,22.23; 3,6; 5,32).
5. Paulus schreibt enorm viel von der Liebe: Fast 1/5 aller Vorkommen von Liebe bzw. lieben in den Paulus-Briefen befinden sich in diesem Brief.
 - i. Liebe der Heiligen (1,4.15; 3,17; 4,2.15-16; 5,2; 6,21.23.24)
 - ii. Liebe Gottes (2,4; 3,19; 5,1-2.25)
 - iii. Liebe der Männer zu ihren Frauen (5,25.28.33)
 - iv. Christus als Geliebter (1,6)
 - v. Gott / Christus liebt uns bzw. die Gemeinde (2,4; 5,2.25)
 - vi. Geliebte Kinder (5,1); geliebter Bruder (6,21)
6. Ein weiterer Schlüsselbegriff ist „Erkenntnis“.
 - i. Erkenntnis vom Geheimnis seines Willens (1,9)
 - ii. Erkenntnis seiner selbst (1,17; 4,13)
 - iii. Erkenntnis vom Geheimnis der Nationen als Miterben und Mitglieder (3,3.5)
 - iv. Erkenntnis der Weisheit Gottes (3,10)
 - v. Erkenntnisübersteigende Liebe des Christus erkennen (3,19)
 - vi. Erkenntnis darüber, dass kein Unzüchtiger oder unreiner oder Habsüchtiger Erbteil an Christi Reich hat (5,5)
7. Zudem geht es immer wieder um „Reichtum“.
 - i. Reichtum seiner Gnade, reichlich gewährt (1,7-8; 2,7)
 - ii. Reichtum der Herrlichkeit (1,18; 3,16)
 - iii. Reichtum der Barmherzigkeit (2,4)
 - iv. Reichtum des Christus (3,8)

Struktur und Kerngedanke des Epheser-Briefes

Struktur

- I. Theologie: Gottes Plan von Gemeinde (1,3-3,21)
 - a. Grußwort (1,1-2)
 - b. Erwählung, Erlösung und Erbe in Christus (1,3-14)
 - c. Dank und Fürbitte (1,15-23)
 - d. Das neue Leben in Christus (2,1-10)
 - e. Einheit in Christus (2,11-22)
 - f. Einschub: Offenbarung des Geheimnisses (3,1-13)
 - g. Gottes Fülle für die Gemeinde (3,14-21)
- II. Praxis: Gottes Anweisungen für das Gemeindeleben (4,1-6,24)
 - a. Mahnung zur Einheit (4,1-6)
 - b. Verschiedene Gaben zur Reife der Fülle Christi (4,7-16)
 - c. Mahnung zu Gott gefälligem Wandel (4,17-5,21)
 1. Verschiedene Ermahnungen (4,17-32)
 2. Wandel in Liebe (5,1-7)
 3. Wandel im Licht (5,8-14)
 4. Wandel in Weisheit (5,8-17)
 5. Wandel im Geist (5,18-21)
 - d. Gottes Lebensordnung (5,22-6,9)

1. Ehemänner und Ehefrauen (5,22-33)
2. Eltern und Kinder (6,1-4)
3. Herren und Sklaven (6,5-9)
- e. Geistlicher Kampf (6,10-20)
 1. Kampfvoraussetzung (6,10-13)
 2. Waffenrüstung Gottes (6,14-17)
 3. Gebet (6,18-20)
- f. Briefabschluss (6,21-24)

Kerngedanke

Der Epheserbrief handelt über Gottes Plan von Gemeinde (Epheser 1-3) sowie den praktischen Anweisungen für das Leben in der Gemeinde (Epheser 4-6) und verfolgt dabei die Absicht, dass die Gläubigen sich des Reichtums von Gottes Gnade (1,6-8; 2,7; vgl. 1,18; 3,16) und der Fülle in Christus bewusst werden (1,3.20; 2,6-7.10.13; 3,6.11.21; 4,32; vgl. 2,21; 3,8; 4,1.17.21; 5,8; 6,1.10.21), sie in Liebe gegründet werden (1,4.15; 3,17; 4,2.15-16; 5,2; 6,21.23.24; vgl. 2,4; 3,19; 5,1-2.25) und zur Reife der Fülle Christi gelangen (Epheser 4,11ff).

Anwendungen

- Wie sehr liebst du deine Gemeinde?

1 (gar nicht)	2	3	4	5	6	7	8	9	10 (total)

➔ Bedenke die Abhängigkeit zwischen deiner Haltung zu Christi Gemeinde und ihm als das Haupt der Gemeinde!

- Erstelle eine Liste mit Stärken und Schwächen deiner Gemeinde.
- Zeige Verbindlichkeit und Beständigkeit!
- Keine Kosumentenhaltung!

